

diesen vier Kurvenscharen auch vier unendlichferne Kurven c_1, c_2, c_3, c_4 in der oben angegebenen Weise zugeordnet sein müssen, so kommt die gestellte Frage darauf hinaus, ob man in der unendlichfernen Ebene vier Kurven c_1, c_2, c_3, c_4 derart wählen kann, daß eine und dieselbe Translationsfläche sowohl zu c_1 und c_2 als auch zu c_3 und c_4 in der erwähnten Beziehung steht; diese Fläche muß alsdann offenbar eine gemeinschaftliche Integralfäche zweier partieller Differentialgleichungen II. Ordnung sein.

Redner gibt zunächst einen Rückblick auf die Geschichte dieses von Lie formulierten Problems und charakterisiert kurz die interessanten, aber etwas künstlichen Methoden, durch welche der genannte Mathematiker dasselbe gelöst hat, indem er bewies, daß die fraglichen Kurven c_1, c_2, c_3, c_4 zusammen eine algebraische Kurve IV. Ordnung bilden müssen. Sodann wird ausführlich die Behandlung auseinandergesetzt, welche das Problem neuerdings durch Scheffers erfahren hat (im 28. Bande der Acta mathematica), und bei welcher das genannte Resultat Lies auf elegantem und rein analytischem Wege abgeleitet wird.

Den Schluß des Vortrags bilden kurze Bemerkungen über die analytische Darstellung der zu einer gegebenen Kurve IV. Ordnung gehörenden Translationsflächen und Hinweise auf Translationsflächen, welche mehr als vier Scharen kongruenter gleichgestellter Kurven enthalten.

Prof. Dr. Ph. Weinmeister legt einige stereometrische und kinematische Modelle vor.

VII. Hauptversammlungen.

Erste Sitzung am 28. Januar 1904. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 151 Mitglieder und Gäste.

Geh. Hofrat Prof. Dr. W. Hempel hält einen Experimentalvortrag über die chemischen Elemente.

Zweite Sitzung am 25. Februar 1904. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend: 66 Mitglieder und Gäste.

Zur Vorlage kommt eine vom Verfasser der Isisbibliothek als Geschenk überwiesene Schrift von H. Conwentz: „Die Heimatkunde in der Schule“. Berlin 1904.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Prof. H. Engelhardt erstattet Bericht über den Kassenabschluss für 1903, mit dessen Prüfung Bankier A. Kuntze und Privatus F. Fritzsche beauftragt werden, und legt den Voranschlag für 1904 vor, welcher genehmigt wird.

Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude gibt einen Aufruf zur Errichtung eines Denkmals für M. J. Schleiden in Jena bekannt und knüpft daran Worte über die Bedeutung Schleidens für die Botanik.

Hauptmann E. Dietel-Pirna führt eine Reihe von Lichtbildern aus China mit erläuternden Bemerkungen vor,

Dr. A. Naumann solche aus Dalmatien und Bosnien, die er auf einer im April 1903 dahin unternommenen Reise aufgenommen hatte.

Dritte (außerordentliche) Sitzung am 26. Februar 1904. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend ungefähr 200 Personen.

In gemeinsamer Verabredung mit dem Dresdner Goethebunde, in welchem Prof. Dr. P. Schumann eifrig für die ästhetische Seite der Heimatschutz-

Bestrebungen eingetreten war, und unter Beitritt des Vereins für Erdkunde in Dresden, war ein Vortrag von Prof. Dr. H. Conwentz-Danzig über Schutz der natürlichen Landschaft, ihrer Pflanzen- und Tierwelt, vornehmlich in Sachsen in der Aula der K. Technischen Hochschule angesetzt.

Einladungen zu diesem Vortrage waren an die Ministerien, den Landeskulturrat, die Professorenkollegien von Dresden und Tharandt, den Sächsischen Forstverein, an verwandte Gesellschaften der naturwissenschaftlichen Gruppe und Bergvereine, besonders an die Meißner „Isis“ und an den Gebirgsverein für die Sächsische Schweiz ergangen, so daß eine sehr mannigfaltige Interessen vertretende Zuhörerschaft sich zusammengefunden hatte.

Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude als Vorsitzender der „Isis“, welche die Fürsorge für den Ort der Versammlung übernommen hatte, begrüßt die Erschienenen und hebt die Bedeutung der Veranstaltung hervor.

Den hier Versammelten liege in gleicher Weise am Herzen, hinzuwirken auf den Schutz unserer heimatlichen Landschaft gegenüber solchen Schädigungen, welche nicht durch das rege Betriebsleben der Gegenwart als notwendig zu betrachten sind.

Prof. Dr. H. Conwentz hält dann den angezeigten Vortrag.

Im ersten Teile desselben bespricht der Redner die Gesichtspunkte in ähnlicher Weise, wie sie in seinem am 5. Dezember 1903 in der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin gehaltenen Vortrage zum Ausdruck gelangt sind*).

Der zweite Teil des mit großem Beifall aufgenommenen Vortrages richtet sich auf die besonderen Verhältnisse Sachsens, die der Redner sich auf manchen durch das Land unternommenen Reisen zu eigen gemacht hat. Jede Abteilung des Vortrages wird begleitet von einer Vorführung von Lichtbildern, die teils die Verunstaltung der Natur grell zum Ausdruck bringen sollen, teils den verschiedenartigsten, des Schutzes und der Erhaltung bedürftigen Naturdenkmälern gewidmet sind.

In eine Diskussion des reichhaltigen Gegenstandes tritt die Versammlung nicht ein, und so schließt dieselbe mit einigen Bemerkungen des Vorsitzenden des Vereins für Erdkunde, Prof. Dr. H. Gravelius, und einer kernigen Ansprache des Vorsitzenden des Dresdner Goethebundes, Freiherrn R. von Mansberg, die zugleich dem lebhaften Dank der Versammlung an den Redner Ausdruck gibt.

Vierte Sitzung am 24. März 1904. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 46 Mitglieder.

Vorgelegt wird eine Einladung zur konstituierenden Versammlung eines Vereins für Heimatschutz.

Prof. H. Engelhardt spricht über die geologische Entwicklung des Südwestens von Deutschland,

Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude über die neueren Anschauungen über die Physiologie der Befruchtung im Pflanzenreich.

Fünfte Sitzung am 28. April 1904. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 56 Mitglieder.

Prof. H. Engelhardt teilt mit, daß die Rechnungsprüfer den Kassenabschluss für 1903 geprüft und richtig befunden haben. Der Kassierer wird hierauf entlastet.

*) Im Auszug mitgeteilt in der Zeitschr. d. Ges. f. Erdkunde Berlin, 1904, No. 3.

Der Vorsitzende erstattet Bericht über den Verlauf der konstituierenden Versammlung des Bundes „Heimatschutz“ am 30. März 1904.

Prof. Dr. E. Kalkowsky hält einen Vortrag über den Salzgehalt des Ozeans.

Sechste Sitzung und Ausflug nach Meissen am 12. Mai 1904. — Zahl der Teilnehmer 25 Mitglieder und 13 Gäste.

Von Cölln aus, wo die Gesellschaft von Mitgliedern der Meißner „Isis“ und des Verschönerungsvereins „Naturfreund“ empfangen werden, führt die Wanderung über die Proschwitzer Höhen nach der Karpfenschänke, von wo aus das Dampfschiff zur Fahrt nach Diesbar benutzt wird. Hier findet im Gasthof zum Rofs eine Hauptversammlung unter Vorsitz von Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude statt, an der sich zahlreiche Mitglieder der beiden genannten Meißner Vereine und des Bergvereins für Diesbar und Umgegend als Gäste beteiligen.

Der Vorsitzende entwickelt Zweck und Ziele des Verbandes „Heimatschutz“ und lenkt die Aufmerksamkeit auf einzelne Punkte der Umgebung von Meissen, welche zu schützen sich besonders empfehlen würde.

Apotheker M. Kuntzmann, Vorstand des Vereins „Naturfreund“ in Meissen, berichtet über die seitens dieses Vereins unternommenen Schritte zur Erhaltung der Boselspitze.

Oberlehrer Dr. P. Kirbach erklärt die Bereitwilligkeit der Meißner „Isis“ zur Unterstützung des Heimatschutzes.

Nach gemeinsamem Mittagmahl wandern die Teilnehmer über die rechtsuferigen Höhen nach Seußlitz und über Niederlommatsch nach Schloß Hirschstein, dessen Besitzer, Hauptmann a. D. Crusius, die Besichtigung des herrlichen Parkes mit vorgeschichtlichem Rundwall bereitwilligst gestattet hatte. Eine zwanglose Vereinigung der Isismitglieder und ihrer Gäste im Burgkeller zu Meissen schließt den Ausflug ab.

Siebente Sitzung am 30. Juni 1904 (im K. Botanischen Garten).
Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 39 Mitglieder und Gäste.

Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude hält einen Vortrag über die Bedeutung der ökologischen Morphologie und Pflanzengeographie, mit Erläuterungen an aufgestellten Pflanzengruppen.

Veränderungen im Mitgliederbestande.

Gestorbene Mitglieder:

Am 6. Februar 1904 starb Dr. phil. Felix Flügel, Vertreter der Smithsonian Institution in Leipzig, Ehrenmitglied seit 1855.

Am 24. Mai 1904 verschied in Dresden Dr. ing. h. c. Friedrich Siemens, weltbekannt als Begründer der Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie vorm. Fr. Siemens, wie durch seine Arbeiten auf dem Gebiete der Beleuchtungs- und Heizungstechnik. Unserer Gesellschaft gehörte der Verewigte seit 1872 als wirkliches, seit 1903 als Ehrenmitglied, dem Verwaltungsrate derselben seit 1882 als werktätiges Mitglied an.

Am 11. Juni 1904 starb Fabrikbesitzer und Stadtrat a. D. F. Robert Hirt in Dresden, wirkliches Mitglied seit 1886.

Neu aufgenommene wirkliche Mitglieder:

Beyme, Georg H., Rittergutsbesitzer in Blasewitz, am 30. Juni 1904;
Böhmig, Konrad Heinrich, Dr. med. in Dresden, am 24. März 1904;
Gebler, Walter, Fabrikbesitzer in Pirna, am 28. Januar 1904;
Geißler, Alfred, Realschullehrer in Dresden, am 25. Februar 1904;
Kühnscherf, Alexander, Techniker in Dresden, }
Kühnscherf, Erich, Kaufmann in Dresden, } am 24. März 1904;
Müller, Karl, Apotheker in Niederpoyritz, am 30. Juni 1904;
Söhle, Ulrich, Dr. phil., Geolog in Dresden, }
Thümer, K. August, Dr. med. in Dresden, } am 28. Januar 1904.

Aus den korrespondierenden in die wirklichen Mitglieder sind
übergetreten:

Dietel, E., Hauptmann und Batteriechef in Pirna;
Ulbricht, R., Dr. phil., Professor a. D. in Loschwitz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [1904](#)

Autor(en)/Author(s): Drude Carl Georg Oscar

Artikel/Article: [VII. Hauptversammlungen 12-16](#)